

TILMAN HÜBNER (*1960)

studierte Gitarre in Hamburg und Paris bei Klaus Hempel und Roberto Ausel, war Stipendiat des DAAD und hatte Gelegenheit zu Rundfunk- und Fernsehauftritten bei NDR und ZDF.

Er wirkt in Hamburg an der Staatlichen Jugendmusikschule in leitender Funktion und als Gitarrenlehrer sowie als Dozent an der Hochschule für Musik und Theater. Als Ausbildungsangebot beider Einrichtungen gründete und leitete er das Kleynjans-Ensemble, Gitarren & Schlagzeug, das in seiner einzigartigen Besetzung ein echtes Uraufführungsensemble ist. Konzertreisen führen den Gitarristen durch ganz Europa. Im Zentrum seines kompositorischen Schaffens stehen Werke für und mit Gitarre für den konzertanten wie für den pädagogischen Gebrauch. Neben diversen Notenveröffentlichungen seiner Kompositionen erschienen die Solo-CD „Espérance d'Été“ und die CD „new music for 2 guitars“ mit Tatjana Kukoč. Die Beschäftigung mit komponierter Musik wird ergänzt durch das Improvisationsprojekt Time Ahead mit dem Jazzgitarristen Mehmet Ergin, zu hören beispielsweise auf dem Album „altona sessions“. Mit der Sängerin Sibylle Kynast entstand das Album „Wenn ich mir was wünschen dürfte“, auf dem Repertoire der Sängerin Belina, die u.a. mit dem Gitarristen Sigfried Behrend zusammenwirkte, in Arrangements Hübners neu beleuchtet wird. Im Oktober 2018 erscheint das Solo-Album „Monatsstücke“, 12 aufregende Fantasien für Gitarre.

Solistisch tritt Tilman Hübner mit seinen eigenen Kompositionen auf. In großer stilistischer Offenheit nutzt er unter Verwendung der Kompositionstechniken „ernster“ Musik Idiome aus Folk, Pop und Jazz. Und immer wieder spielt die Herangehensweise der Minimal Music eine wichtige Rolle. Als Gitarrist überzeugt er durch seine musikalische Ausdruckskraft und seine tonliche Brillanz.